

## **Niederschrift**

**über die 41. Sitzung des Ortsbeirates Hambach**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Donnerstag, dem 14.03.2019, 19:00 Uhr,**

**im "Alten Rathaus", Weinstraße 264, Hambach**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Beil, Andreas  
Bender, Pascal  
Frick, Ansgar  
Grün, Jürgen  
Hauck, Martin  
Heller, Hartmut  
Jausel, Ute, Dr.  
Kern, Steffen  
Knoll, Peter  
Nickel, Martin  
Pack, Michael  
Wegner, Peter  
Werner, Kurt

ab 19:15 zu TOP 1

#### **Gäste**

Meisel, Ulrike  
Schmidt, Peter

#### **Verwaltung**

Haasis, Barbara

#### **Ortsvorsteher**

Bolz, Gerda

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder**

Eichhorn, Anette  
Sommer, Günther

### **TAGESORDNUNG:**

1. Genussmarkt
2. 50 Jahre Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße
3. Bau- und Planungsangelegenheiten
4. Verkehrsangelegenheiten
5. Baumpflanzungen im Bereich "Am Kirschgarten" - Obergasser Weg
6. Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 1 und 7 vertagt werden müssen. Der Ortsbeirat erhebt dagegen keine Einwände.

## **TOP 1**

### **Genussmarkt**

---

TOP 1 wird vertagt.

## **TOP 2**

### **50 Jahre Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße**

---

Die Leiterin des Sachgebietes Gremien und Veranstaltungen informiert den Ortsbeirat über den Stand der Planungen zu den Feierlichkeiten „50 Jahre kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße“:

- Kunstausstellung „9 Weindörfer – Kunst mal 9“ in der Villa Böhm 22. März bis 7. April
- Lesungen in der Stadtbücherei/Villa Böhm  
Ann-Kristin Gelder alias Clara Benedikt, 17. Mai  
Lukas Bayer, 13. September
- Altstadtlauf am 21. Juni, Sonderpreis für größte und originellste Läufergruppe aus einem Ortsteil
- Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Eichhorn, Autor „Ohnmacht der Städte – Neue Aufgaben für Bürgermeister und Stadträte“ - Zweite Stufe der Kommunal und Verwaltungsreform in RLP
- Fotoausstellung in den Fluren des Rathauses 6. bis 27. September – Historischer Rückblick auf die Eingemeindung der Ortsbezirke
- Bürgerfest vom 6. bis 8. September auf dem Marktplatz: Freitag und Samstag  
abendliches Bühnenprogramm in Zusammenarbeit mit RPR 1, Weindorf im Rathausinnenhof, Programmgestaltung durch die Vereine/Organisationen der Ortsteile, ökumenischer Gottesdienst, Festakt, Beteiligung der Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen ...
- WEG /Willkomm – Modeevent am 21. September, evtl. mit den Weinhoheiten
- TKS – Weinausschank im Spiegelpalast mit Jubiläumswein; Winzerfestumzug 2019

mit Sonderpreis für beste Darbietung aus den Ortsteilen

- Podiumsdiskussion „kreisfreie Stadt/Gebietsreform“, Hambacher Schloss, im Oktober
- Frauenweinprobe der Gleichstellungsbeauftragten, 14. November

Der Weincampus hat einen Jubiläumswein aus Rieslingtrauben aller Ortsteile kreiert. Ortsteile haben Namensvorschläge hierzu gemacht, sind gerade in der Endauswahl. Für jeden Ortsteil gibt es ein Kontingent hiervon.

### TOP 3

#### Bau- und Planungsangelegenheiten

---

Die Ortsvorsteherin verliest öffentlich, dass für die folgenden Bau- und Planungsangelegenheiten die **Baugenehmigung erteilt** wurde:

- Antragsteller: ...

Vorhaben: Änderung des Wohngebäudes, Flst. Nr. 1239

- Antragsteller: ...

Vorhaben: Abriss Außentreppe, neue Balkontür, Hauseingang im EG, neues Fenster für Bad, Flst. Nr. 2261/14

- Antragsteller: ...

Vorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses, Flst. Nr. 598/95

Die Ortsvorsteherin informiert über nachstehende **Bauvoranfragen**:

Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insg. fünf Wohnungen, Flst. Nr. 1553/3:

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb der bebauten Ortslage ohne Bebauungsplan. Zur Beurteilung greift § 34 des Baugesetzbuches (BauGB), dass sich das Bauvorhaben in die Umgebung einfügen muss. Es sind zwei Baukörper mit Staffelgeschoss und Flachdach, ein Gebäude an der Straße, das andere dahinter. Die Erschließungstiefe ist eingehalten.

Gebäude an der Straße: Zur Bemessung der Geschossigkeit darf das Staffelgeschoss nicht wie ein Dachgeschoss bewertet werden, es gelten die wahren Wandhöhen. Daraus ergibt sich, dass die Geschossigkeit nicht wie angegeben zwei Geschosse plus Staffelgeschoss ist, sondern es sind drei Geschosse, in der Nachbarschaft aber nur zwei. Die Außenwandhöhe ist daher nicht wie angegeben 75 cm höher als Nachbargebäude sondern mehr als 3 m.

Gebäude in zweiter Reihe: Hier ist ein Gebäude mit gleicher Bauweise vorgesehen, zwei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss. Es gelten hier die gleichen Bewertungsgrundsätze wie bei dem straßenseitigen Gebäude, d. h. auch hier handelt es sich um ein Gebäude mit drei Geschossen. Die Wandhöhe, die sich ergibt, liegt weit über den Wandhöhen der

Nachbarbebauung. In der Nachbarschaft (Anlieger aan der Banngasse) befindet sich ein Gebäude mit zwei Vollgeschossen plus Dach. Die Bemessungsgrundlage wird auch gegenüber diesem Gebäude nicht eingehalten. Die Gebäudehöhe liegt ca. drei Meter über der Nachbarbebauung.

**Daraus ergibt sich, dass sich das Bauvorhaben nicht in die Umgebung einfügt!**

Außerdem werden keine Stellplätze ausgewiesen, d. h. der Stellplatznachweis und die Erschließung der Stellplätze fehlen.

Es wird abgestimmt, wer für die Bauvoranfrage ist. Dafür: 0, Enthaltung: 0, Dagegen: 14

Bereits im Oktober hat sich der Ortsbeirat für einen Bebauungsplan ausgesprochen. Die zuständige Fachabteilung soll nochmals daran erinnert werden!

Bau eines Wohngebäudes unter Einbeziehung und Umbau der vorhandenen Halle (bisher Nutzung als Weinkellerei), Flst. Nr. 266/6:

Als Anlage ist nur der Hallenplan von 1989 beigefügt. Hier wird bemängelt, dass keine Pläne beigefügt sind und es werden Bedenken geäußert, dass ein Wirtschaftsgebäude in ein Wohngebäude umgewandelt werden soll.

**Der Ortsbeirat weist diese Bauvoranfrage zurück!**

Es wird abgestimmt, wer für die Bauvoranfrage ist. Dafür: 0, Enthaltung: 0, Dagegen: 14

**Beide Bauvoranfragen werden damit einstimmig abgelehnt!**

## TOP 4

### Verkehrsangelegenheiten

---

Der stellvertretende Ortsvorsteher informiert über folgende Verkehrsangelegenheiten:

In der Weinstraße gibt es im Bereich Jakobusplatz bis Horstweg einen Versprung. Dort wird immer wieder geparkt. Es gab einen Termin vor Ort mit dem Ordnungsamt. Dort ist definitiv keine Parkfläche. Das Parken ist nur in den Boxen erlaubt. Das Ordnungsamt wird verstärkt kontrollieren.

Im unteren Bereich der Winzerstraße zwischen Jakobusplatz bis Horstweg wird gegenüber dem letzten Haus (ostseitig) auf der gegenüberliegenden Mauerseite (westseitig) ein Parkstand entfernt. Damit soll die verkehrliche Situation entschärft werden. Durch den Rosenbewuchs am Gebäude weichen Fußgänger immer wieder auf die Straße aus und es

kommt zu nicht ungefährlichen Begegnungen mit Fahrzeugen. Sollte es nach der Streichung des Parkstandes zu keiner Besserung kommen, muss die Hauseigentümerin einen deutlichen Beschnitt des Gebäudebewuchses vornehmen.

Einmündung Banngasse – Winzerstraße: Die Banngasse hat Vorfahrt, grundsätzlich gilt rechts vor links. Die Grundstücksausfahrt hat Vorfahrt achten. Die Einfahrt ist 13 Meter breit. Es gibt keine Möglichkeit dort einen Spiegel zu stellen. Ein Ortsbeiratsmitglied schlägt vor, aus der Sackgasse eine verkehrsberuhigte Zone zu machen. Dann wäre die Regelung einheitlich. Zurzeit ist die Situation nicht geklärt für Fahrradfahrer. Der stellvertretende Ortsvorsteher spricht noch einmal mit der Ordnungsbehörde und vereinbart evtl. einen Termin vor Ort.

Anfrage eines Bürgers: Wie weit darf im Kurvenbereich geparkt werden in der Einmündung Kaiserstuhl - Mühlweg talwärts? Es ist eine 30er Zone. Bringt eine weitere Kennzeichnung etwas? Die Ortsvorsteherin und der stellvertretende Ortsvorsteher stimmen überein, dass die Verkehrsregeln klar sind und nichts gemacht werden sollte.

Es kommt zur Abstimmung, wer für eine weitere Kennzeichnung ist. Der Ortsbeirat ist einstimmig dagegen.

Abstimmung: Dafür: 0, Enthalten: 0, Dagegen: 14

Die Ortsvorsteherin und der stellvertretende Ortsvorsteher formulieren gemeinsam eine Antwort an den Bürger.

Im Bereich des Restaurants „Delphi“ und der Bushaltestellen (zwischen den beiden Kurven) zeigt der stellvertretende Ortsvorsteher Fotos mit kritischen Verkehrssituationen. Es wird der Vorschlag diskutiert, drei bis vier Parkplätze auf der Seite des Restaurants zu streichen. Dies hätte die Gefahr, dass dann wieder schneller gefahren wird. Außerdem ist die Situation kein Dauerzustand, da der Bus nur ein bis zwei Mal pro Stunde fährt.

Es gibt noch zwei ähnliche Situationen, im Bereich der Winzergenossenschaft und am Nettoparkplatz. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, über alle drei Punkte gemeinsam abzustimmen. Soll an der Parksituation etwas geändert werden?

Abstimmung: Dafür: 0, Enthaltung: 0, Dagegen: 14

Der Ortsbeirat ist einstimmig dagegen, an der derzeitigen Parksituation etwas zu ändern.

Weitere Ortsbeiratsmitglieder tragen noch folgende Punkte vor:

- In der Mittelhambacher Straße, Höhe Abfahrt Diedesfeld hängt das Schild „Halteverbot“ so hoch, dass es niemand sieht.
- In der Alten Schloßstraße ist von oben kommend Tempo 30 durch den Bogen. Es gibt keinen Hinweis auf die verkehrsberuhigte Zone.

- Am Kirschgarten ist das Verkehrsschild zu niedrig angebracht. Wenn Autos parken, sieht man das Verkehrsschild nicht mehr.

## TOP 5

### Baumpflanzungen im Bereich "Am Kirschgarten" - Obergasser Weg

---

Die Beigeordnete des Dezernats III will sieben Quittenbäume im Bereich „Am Kirschgarten“ – Obergasser Weg in Hambach setzen. Die Stadt übernimmt die weitere Pflege. Es kommt zur Abstimmung, wer für die Pflanzung der Bäume ist. Der Ortsbeirat stimmt der Pflanzung einstimmig zu.

Abstimmung: Dagegen: 0, Enthaltung: 0, Dafür: 14

## TOP 6

### Mitteilungen und Anfragen

---

- Die Ortsvorsteherin gratuliert den Ortsbeiratsmitgliedern, die im Februar Geburtstag hatten.
- Die Ortsvorsteherin hat an drei Stellwänden die Hambach betreffenden Rheinpfalzartikel der letzten vier Jahre chronologisch aufgehängt.
- Ein Ortsbeiratsmitglied informiert, dass am 15.03.2019 in der Dammstraße fünf weitere Mandelbäume gepflanzt werden. Der Förderverein bezahlt sie, eine Fremdfirma setzt sie.
- Ein Ortsbeiratsmitglied bemängelt die Pflege des Hangs hinter der Bushaltestelle. Plakate liegen im Gelände. Die Ortsvorsteherin beauftragt die Gemeindearbeiter mit der Beseitigung. Er kritisiert auch, dass in der Dammstraße die Sinkkästen und die Rinne voll sind und dort heute noch Silvesterböller liegen. Ein weiteres Ortsbeiratsmitglied schlägt vor, in Zukunft die Plakatierung zu untersagen.

Ende der Sitzung: 20:24 Uhr

Hambach, 18.03.2019

Gerda Bolz  
Ortsvorsteherin

Barbara Haasis  
Protokollführerin

